

# Aus der Forschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1959)**

Heft 66

PDF erstellt am: **05.08.2021**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus der Forschung

### Provisorische Sonnenflecken-Relativzahlen April—September 1959 (Eidg. Sternwarte, Zürich)

Tag	April	Mai	Juni	Juli	August	September
1.	249	108	152	142	177	290
2.	242	112	133	118	210	256
3.	174	113	148	138	213	202
4.	159	105	166	158	225	161
5.	124	96	162	136	212	148
6.	108	138	180	127	207	144
7.	101	156	181	110	179	135
8.	132	188	177	131	175	136
9.	144	252	172	129	170	157
10.	177	268	160	127	155	141
11.	197	295	172	133	180	155
12.	189	285	176	135	160	170
13.	178	265	165	160	125	148
14.	193	240	170	180	139	151
15.	170	204	158	185	129	168
16.	142	182	172	190	151	130
17.	109	187	161	193	158	87
18.	119	198	174	195	174	100
19.	108	185	182	184	182	120
20.	132	187	173	160	180	143
21.	128	151	162	132	200	132
22.	138	145	170	94	200	155
23.	186	149	188	113	205	136
24.	186	143	157	105	217	155
25.	203	178	184	118	212	105
26.	184	188	184	134	220	106
27.	165	177	184	156	231	92
28.	165	132	160	181	274	87
29.	160	99	158	182	301	80
30.	115	106	147	193	292	76
31.		130		190	284	
	Monatsmittel:	April	159.2	Juli	149.3	
		Mai	173.0	August	198.0	
		Juni	167.6	September	142.2	

M. Waldmeier

### Zwei neue Kometen Alcock I (1959 e) und Alcock II (1959 f)

Der englische Amateur-Astronom G. E. D. Alcock hat in einem Abstand von nur fünf Tagen zwei Kometen entdeckt, nämlich am 25. Aug. 1959 den Kometen 1959 e, als Objekt mit Kern 10. Grösse, im Sternbild der Krone, und am 30. Aug. 1959 den Kometen 1959 f, als Objekt 6. Grösse, mit kurzem Schweif, in der Konstellation des Krebses. Bis zum Niederschreiben dieser Zeilen sind der Redaktion nur zwei Beobachtungen in der Schweiz gemeldet worden. Dr. E.

Leutenegger, Frauenfeld, beobachtete den ersten Kometen (1959 e) am 30. Aug., um 20<sup>h</sup>30<sup>m</sup> W. Z., und Paul Wild, Bern, anfangs September, als Wölkchen von 3' Durchmesser bei einer Helligkeit von 10<sup>m</sup>. Dagegen wurden der Astronomischen Zentralstelle in Kopenhagen verschiedene Beobachtungen beider Kometen aus Europa, Südafrika und Amerika gemeldet. Komet 1959 f stand anfänglich ungünstig nahe der Sonne. Die Helligkeiten beider Kometen nahmen sehr rasch ab. Paul Wild, Bern, berechnete für den Kometen 1959 f folgende Bahnelemente:

Perihel-Durchgang	1959 Sept. 15.9267
Länge des aufsteigenden Knotens	224.647 °
Neigung der Ebene der Bahn	104.11 °
Abstand des Perihels vom aufsteigenden Knoten	300.966 °
Periheldistanz	0.16406

Dr. Kresák macht darauf aufmerksam, dass die Elemente des Kometen 1959 f eine gewisse Ähnlichkeit mit denjenigen des Kometen Bruhns (1853 d) aufweisen.

*Nachr. Bl. der Astron. Zentralstelle, 13. Jahrg., No. 5/6*  
*Circ. Int. Astr. Union, No. 1686/94*  
*Astr. Informationsdienst (SAG), No. 84/85*

R. A. N.

### Neue Entfernungsbestimmungen galaktischer Sternhaufen

H. L. Johnson, Lowell Observatory, Flagstaff, Arizona (USA), hat auf Grund photoelektrischer Messungen im ultravioletten, blauen und gelben Licht für eine Reihe von galaktischen Sternhaufen, d. h. solchen, die zu unserem Milchstrassensystem gehören, die Entfernungen neu bestimmt. Wir geben unten die Werte für einige bekannte Sternhaufen. Diese Werte unterliegen allerdings einer Unsicherheit von 10—20 %.

Sternhaufen	Sternbild	Entfernung in	
		Parsec	Lichtjahren
Hyaden	Stier	40	130
Plejaden	Stier	126	410
Praesepe (Krippe)	Krebs	158	515
M 39	Schwan	250	820
M 34	Perseus	440	1440
M 25	Schütze	550	1790
M 67	Krebs	830	2700
M 36	Fuhrmann	1260	4100
M 11	Schild	1740	5700
Chi und h	Perseus	2250	7300

*(Astrophysical Journal)*

R. A. N.